

Intention:

Ziele des Ethikunterrichts in der Kursstufe sind die Entfaltung der Kompetenz, über grundsätzliche, sittliche Probleme nachzudenken und die Gestaltung einer eigenen sittlich qualifizierten Praxis. Dabei ist ein wesentlicher Bezugspunkt die **Frage nach dem guten Leben und moralisch richtigem Handeln.**

Des Weiteren zielt der Ethikunterricht darauf ab, die sittliche Autonomie der Schüler zu stärken und die moralische Argumentations- und Urteilsfähigkeit zu fördern!

→ **Die Kompetenz zum ethisch-moralischen Argumentieren soll v.a. mit Hilfe der methodischen Schwerpunkte gefordert und gefördert werden.**

Durch das Schulcurriculum wird in den **Bereichen „Philosophische Begründung von Moral“ und „Technik, Wissenschaft und Verantwortung“ eine Schwerpunktbildung vorgenommen.**

Kern- und Schulcurriculum*- Philosophische Begründung von Moral*

Das Gute und das Glück in Antike, Mittelalter und Moderne

Moderne Glücks- und Strebensethik (Kommunitarismus z.B. Sen, Nussbaum..)

Ethik als Theorie der Moralität (Kant), Diskursethik

- Menschliche Freiheit – Aspekte philosophischer und wissenschaftlicher Anthropologie

Der Mensch als Objekt einzelwissenschaftlicher Erklärung:

Psychologie (Konditionierung, Psychoanalyse), Neurowissenschaften

- Recht und Gerechtigkeit in Gesellschaft, Staat, Politik und Wirtschaft

Gerechtigkeitstheorien; Menschen- und Bürgerrechte

- Technik, Wissenschaft und Verantwortung

Dimensionen der Verantwortung

Angewandte Ethik, Chancen und Risiken gegenwärtiger Wissenschaft u. Technik

z.B. Bio- und Medizinethik

*- Pluralismus und Globalisierung – Horizonte zukunfts-gestaltenden Handelns**- Religion – Phänomene, Probleme, Perspektiven***Methodische Schwerpunkte:**

- *Zentrale Methoden ethisch-moralischen Argumentierens sind u.a.*

*Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Fallanalysen, **Essays schreiben***